

Bitte aufmuntern! Nicht-Wunsch-Seminar erhalten

Beitrag von „Nighthawk“ vom 10. Dezember 2010 14:16

Ich hatte damals auch gehofft, wenigstens im gleichen Regierungsbezirk mein Referendariat antreten zu können, an dem ich auch die Uni besucht hatte (und Seminarschulen für meine Fächerkombination gab es sowohl in meiner Unistadt als auch in meiner Heimatstadt).

Stattdessen musste ich nach Nürnberg ... uff ... schon allein der Dialekt ist ganz anders (mir wurde dann auch einmal vorgeworfen, es sei bei mir eine "dialektale Einfärbung" zu erkennen - und das von einem Lehrer, der selbst stark Dialekt, aber eben den örtlichen, gesprochen hat).

Aber: es war insgesamt eine für mich tolle Schule. Ich kann mir eine fairere Seminarlehrerin in Geschichte und eine fairere Direktorin als damals kaum vorstellen. Bei uns war noch die Weisung des KMs, möglichst wenig Spitzennoten zu vergeben (man wollte keine Lehrer einstellen) ... und unsere Direktorin hat sich darum nicht gekümmert, sondern durchaus die 1er und 2er vergeben, wenn sie der Ansicht war, die Lehrprobe war gut. Sie durfte dann am Ende dem Ministerium gegenüber alle Noten nochmal einzeln schriftlich begründen - aber das tat sie halt auch.

Also doch ... bisserl Kopf hoch, vielleicht erweist es sich noch als Glücksfall.